

5. Rundbrief Freunde ohne Grenzen Mai 2017

Liebe Freunde ohne Grenzen,

nach langer Zeit gibt es wieder einen Rundbrief und wir freuen uns, von vielen schönen Ereignissen berichten zu können. Gleichzeitig sind wir in Gedanken bei den Menschen im Norden Perus, die von Überschwemmungen betroffen sind, und hoffen, dass sich die Situation bald beruhigt. Auf unserer Homepage haben wir zwei Spendenmöglichkeiten zusammengestellt.

Neues aus Peru

Unsere aktuellen Freiwilligen in José Galvez haben sich allerlei Aktivitäten für die Kinder und Jugendlichen einfallen lassen und das Projekt FRIEDENskunst wurde erfolgreich abgeschlossen.

Projektabschluss FRIEDENskunst

Das Projekt FRIEDENskunst – Eine friedenspädagogische Weiterbildung für Lehrerfortbildner, wurde von Francisco,

einem Mitglied von Freunde ohne Grenzen e.V., initiiert und möchte aus pädagogischer Perspektive einen Beitrag zur Friedenserziehung in der Region Ayacucho, Peru, leisten. Es wurde von der BINGO! Projektförderung unterstützt und es handelt sich um eine Weiterbildung, die sich an die Dozent_innen einer Hochschule (EPSFA) zur Ausbildung angehender Kunstlehrer_innen dort richtete. Inhaltlich beschäftigte sie sich mit Friedenspädagogik, Konfliktmanagement und Erinnerungspädagogik aus einer künstlerischen Perspektive. Die Weiterbildung sollte die Dozent_innen der Hochschule befähigen, ihre Studierenden zu Lehrenden auszubilden, die im Sinne der Friedensförderung arbeiten und lernen, in künstlerischer Auseinandersetzung die lokale Geschichte der Gewalt zu analysieren und zu verarbeiten, anstatt sie zu verdrängen. Die vier Module wurden im Februar mit einer Abschlussfeier und Zertifikatsvergabe für die Teilnehmer abgeschlossen. Damit ist es zum ersten Mal in der Geschichte Perus gelungen, dass eine gesamte Institution Friedenspädagogische Elemente und eine kritische Beschäftigung mit der jüngeren Vergangenheit zu einem zentralen Element

im gesamten Curriculum erklärt. Für uns ein Riesenerfolg! Das Projekt wurde regional und national aufmerksam und anerkennend verfolgt. Ergänzend zur Fortbildung wurde zudem ein kleines Buch mit dem Titel „PEDAGOGIA DE LA PAZ – un camino a través del arte!“ (Friedenspädagogik – ein künstlerischer Weg) herausgegeben. Wer Interesse an einem Exemplar hat kann dies beim Verein bestellen. Im Sommer wird es eine Präsentation der Projekterfahrungen in Kiel und Hamburg geben – Näheres dazu in Kürze auf unserer Website.

Aktivitäten in La Caja

Im Januar und Februar gab es wieder ein vielseitiges Sommerferienprogramm für und mit den Kindern aus den Vierteln „La Corona“ und „Martha Milagros“. Zwei mal



pro Woche besuchten sie die Museumsanlage Pachacamac, wo sie mehr über Peru, seine Geschichte und Kultur lernten. In Spaziergängen durch die alten Ruinen lernten sie beispielsweise Spannendes über das Leben der Pilgerer, erfuhren mehr über die Funktion der unterschiedlichen Tempel und konnten beim Restaurieren der Mauern mithelfen und archäologisches Arbeiten auf diese Weise hautnah erleben. Nachdem Schwimmunterricht angeboten wurde, waren Ausflüge zum Strand das große Highlight der Kinder, bei denen sie wild in der Brandung rumhüpfen und unermüdlich auf Krebsjagd gehen konnten.



An Halloween gab es in der Caja auch ein kleines Fest mit einem Nachmittag voller Stoptanz, Mumienwickeln, Wasserbombenwerfen und Galgenraten, wobei alle Spaß hatten.



Ausstellungseröffnung „Peru durch die Augen von Freunden“

Am 20. Februar fand die Vernissage zur Ausstellung „Peru durch die Augen von Freunden“ mit Bildern aus Peru im Café Tagespost in Rendsburg statt. Neben peruanischen Snacks wie *Chicha Morada*, *Papa a la Huancaína* und *Canchita* gab es auch Live-Musik, so dass die Veranstaltung ein Peruerlebnis mit allen Sinnen war. Wer nicht kommen konnte, hat noch bis zum 12.



Mai die Möglichkeit, die Ausstellung zu besuchen. Sie zeigt einen kunstvollen Blick auf eine vielschichtige Realität. Nähere Infos unter: http://www.cafe-tagespost.de/de/termine/#article_192142



Die Ausstellung ist als Wanderausstellung gedacht. Wer Interesse hat sie an einem anderen Ort zu zeigen meldet sich bitte bei Lisa@freundeohne Grenzen.org.



Freunde ohne Grenzen ist nominiert für den Bremer Friedenspreis!

Zuletzt noch eine sehr erfreuliche Nachricht: Freunde ohne Grenzen ist für den internationalen Bremer Friedenspreis der Stiftung „die Schwelle – Beiträge zum Frieden“ nominiert!

Dieser trägt den Titel „Schwellen überschreiten – Teufelskreise durchbrechen“ und ehrt alle zwei Jahre Menschen und Organisationen, die mutmachende Beispiele für überzeugende Friedensarbeit sind und deren Arbeit in der Öffentlichkeit bisher noch wenig bekannt ist.

Wie freuen uns sehr über diese Nominierung. Nähere Infos hierzu und dazu, wie ihr alle Freunde ohne Grenzen dabei unterstützen könnt den Preis zu gewinnen in Kürze in einer separaten Mail.

Sonstiges

Zuletzt möchten wir euch informieren, dass die nächste Mitgliederversammlung voraussichtlich im September in Kiel stattfinden wird. Genauere Infos dazu folgen.

So bleibt nur noch, euch einen guten Start in den Frühling zu wünschen!



Redaktion: Lena Wagner

Vielen Dank an alle, die bei der Erstellung des Rundbriefes mitgeholfen und Texte und Fotos geschickt haben!

